



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0113/2016		Datum:	06.07.2016			
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
14.07.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
		öffentlich					
Betreff:	Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Schwarzwildplage auf der rechten Rheinseite						

Seit längerer Zeit ist festzustellen, dass sich die Schwarzwildpopulation immer stärker verbreitet und in die Wohngebiete, jetzt auch unterhalb der B 42, ausdehnt. Es kommt zu großen Beschädigungen im Gartenbereich. Dies stellt außerdem eine erhebliche Gefahr für die Bevölkerung, insbesondere für Kinder dar. Auch die Sicherheit ist nicht mehr gewährleistet.

Die CDU-Fraktion fragt deshalb an:

1. Welche Maßnahmen werden seitens der Stadt als Eigentümer unternommen?
2. Welche Maßnahmen werden von den Jagdpächtern übernommen?
3. Welche Ämter sind in die Angelegenheit involviert?
4. Wurde die Nachbarstadt Lahnstein informiert?
5. Wie ist die weitere Vorgehensweise zur Eindämmung der Plage?